ATVV Jetudinoted KURIER

Vereinsmagazin des ATV Volkmarsdorf 90 e.V. | Ausgabe I/2018



Badminton

Trainingslager im Sportpark Rabenberg, Saisonauswertung und Interview mit Badminton-Vize-Europameister Oliver Roth

ab Seite 8

Volleyball Damen

Rückblick auf eine spannende Saison 2017/18 in der Sachsenklasse mit etlichen Hochs und Tiefs // Team: Abschiede und Neuanfang

ab Seite 10

Jubiläum

Im September feiert der ATVV bereits sein 160. Vereinsjubiläum. Geplante Aktivitäten, Informationen und Einladung...

ab Seite 14

VEREINSNEWS

.. Titelbild

Badminton im Trainingslager

Die vergangene Saison liegt noch nicht lange zurück, dennoch laufen die Vorbereitung für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Dazu bereitete sich das Team unter anderem im Sportpark Rabenberg vor (Titelbild). Insgesamt ist die Abteilung sehr engagiert und aktiv, wie die Berichte ab Seite 4 zeigen. Weiter so! Viel Spaß beim Lesen der neuen Ausgabe, wünschen, die Redakteure des ATVV-Kuriers

... Vorstand News

Große Jubiläumsfeier im September

Am 22. September lädt der Verein ganz herzlich ein zur 160-Jahrfeier. Alle Infos dazu findet ihr auf Seite 14 – 15.

Wollversammlung

Die nächste Mitglieder-Vollversammlung, welche alle zwei Jahre stattfindet, wird im November 2018 geplant. Der genaue Termin wird noch rechtzeitig bekannt gegeben. Derzeit wird an einer neuen Satzung gearbeitet, welche zeitnah publiziert wird.

M Volleyballturnier

Im November findet das Horst-Schulze-Gedächtnisturnier statt.

▲ Mangelhafte Teilnahme Vorstandssitzungen

Bei Vorstandssitzungen wurde festgestellt, dass einige Sportgruppen ihren Pflichten im Vorstand nicht regelmäßig nachkommen und damit ihr Mandat nicht wahrnehmen. Die Sitzungen finden ca. 10 x im Jahr) jeweils montags statt! Dabei sollte es möglich sein, dass je ein Vertreter der Sportgruppe an dieser Sitzung teilnimmt! Bei Nicht-Teilnahme müssen diese Sportgruppen bzw. Abteilungen in diesem Jahr mit finanziellen Einbußen rechnen. (Stand: Frühjahr 2018)

Wie schon häufig erwähnt, hier noch mal der dringende Aufruf: für unsere Vereins-Präsenz (Facebook, Website, Kurier) freuen wir uns über aktuelle, wenn auch kleine Berichte und Fotos aus euren Abteilungen. Derzeit finden sich fast nur Beiträge der Abteilungen Badminton und Volleyball Damen I wieder. Unser Verein hat jedoch weit mehr zu bieten ;-)! Dazu müsst ihr nicht unbedingt bei Facebook aktiv sein, oder euch mit dem Wordpress-System der Vereinswebsite auseinandersetzen, wenn ihr euch das nicht zutraut: einfach die Zuarbeiten direkt an folgende Mail senden, und wir pflegen die Inhalte für euch ein: kurier@atv-volkmarsdorf.de

TIPP: Lieber kleine, aber häufigere Zusendungen, als 1 – 2 x im Jahr einen Riiiiiesen-Text (darauf hat natürlich keiner Lust bzw. ist die "Erinnerung" an ein Event u.U. schon wieder verblasst...)

IMPRESSUM ATVV-Kurier Ausgabe August 2018

Herausgeber

ATVV 90 e.V. | Allgemeiner Turnverein Volkmarsdorf 90 e.V. Torgauer Straße 15 | D-04315 Leipzig Vorsitzender: Peter Zinke

Telefon: 0341-688 29 95 | Fax: 0341-699 32 21 E-Mail: info@atv-volkmarsdorf.de Internet: www.atv-volkmarsdorf.de

Verantwortliche Kurier:

Katja Richter | kurier@atv-volkmarsdorf.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 20. Juli 2018

Auflage: 75 Stück

Hinweis: Die Gestaltung (inkl. Text/Fotografie/Grafiken) des Kuriers kommt allein durch ehrenamtliches Engagement zustande. Wir danken allen Autoren dieser Beilage für die Unterstützung!

Da die Druckauflage begrenzt ist, bitten wir alle Sportgruppen nur so viele Exemplare wie nötig mitzunehmen und ggf. untereinander auszutauschen. Bitte beachtet, dass die aktuellste Ausgabe immer auch als <u>Download-PDF</u> auf unserer Homepage zur Verfügung steht!

Bildnachwei

Titelbild: © Abt. Badminton

Text- und Bildnachweise der Artikel sind entsprechend gekennzeichnet.



+ + BEKANNTMACHUNG + +

Liebe Vereinsmitglieder!
Im Monat November 2018 steht wieder eine Mitglieder-Vollversammlung im Verein an. Es muss ein neuer Vorstand gewählt, sowie über eine neue Satzung und Beitragsordnung abgestimmt werden:

Die alte Satzung entspricht nach 28 Jahren nicht mehr den heutigen Anforderungen und muss auf einen aktuellen Stand gebracht werden.

Nach dem Wegfall der Rahn-Schule entfallen Mieteinnahmen von ca. 10.000 €, die wir zum Teil ergänzen müssen. Zum anderen sind die Kosten von Energie, Fernwärme, Instandhaltung usw. gestiegen. Somit müssen wir die Beiträge nach nunmehr 16 Jahren erhöhen. Der Vorstand möchte besonders auf die Vorteile im Verein hinweisen, wie der schöne Clubraum, die zusätzliche Nutzung der Fitnessgeräte und vieles mehr, was zur Verfügung steht. Aus diesen Gründen schlägt der Vorstand Folgendes vor:

Anpassung der monatlichen Beiträge:

- Erwachsene: 12 € bzw. 14 € auf 15 €
- Studenten, Auszubildende, Arbeitslose, Rentner, Erziehungsurlaub: 8 € auf 10 €
 - Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre: 5 € auf 6 €

Die einmaligen Beiträge für den Erwerb der Mitgliedschaft bleiben unverändert.

- Erwachsene im Arbeitsverhältnis: Einmaliger Beitrag 10 €
- Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten, Azubis, Arbeitslose, Rentner, Erziehungsurlaub: Einmaliger Beitrag 5 €

Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte plant jedoch schon jetzt ein, dass pro Abteilung bzw. Team jeweils ein paar Vertreter zur Versammlung, Wahl und Abstimmung im November dabei sein können!

ABTEILUNG BADMINTON:

EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN

Autor: K. Beikirch & A. Seidel, Fotos: Abt. Badminton

.: "Bei der ATVV-Badminton-Abteilung kommt man sich eher wie in einer großen Familie vor, statt in einem Sportverein. Man wird herzlich aufgenommen. So fühlt man sich, als wäre man schon ewig dabei und wird - durch die ambitionierten Pläne - motiviert, sich mit allen Anderen zu verbessern."

(Francesco Hanke)

Auch Oliver Roth, der Vize-Europameister von 2012, der mit dem Workshop (siehe Artikel Folgeseiten) für das Ende der Saison einen krönenden Abschluss bildete, sagte, dass er sich von Anfang an überaus wohlfühlte. Zudem lobte er das "überragende Teamgefühl" sowie die "Bereitschaft an sich zu arbeiten" und die "unglaubliche Lust", sich zu verbessern, der Mitglieder des ATVV, die in der "einzigartigen, riesig großen Halle" trainieren. Doch wie ist diese Familie entstanden? Nun ja, am Anfang jeder Familie stehen nur zwei Menschen, die mit/durch ihre Liebe und Hingabe eine Familie gründen. Die Eltern in unserer Familie hören auf die Namen Geli und Sven, trotz des nicht zu vernachlässigenden Altersunterschiedes. Mit hohem körperlichen, und selbstverständlich auch geistigem, Einsatz der Beiden, wuchs der Verein schnell auf fast 50 Familienmitglieder an.

6. Pließnitztal-Cup im April



All diese zeichnen sich durch ein und die selbe Leidenschaft für den Sport aus. Im Endeffekt führte das dazu, dass sich so gut wie alle, für einen Weg entschieden, der über das einfache Spiel aus Spaß an der Freude hinausging. Es wurden dafür zwei Mannschaften gebildet und härter trainiert als je zuvor.

Die dafür vollkommen neu zusammengestellte Hobbymannschaft konnte sogar Platz fünf von 15 erreichen. Ein nicht außer Acht zu lassender Erfolg, für ein noch so uneingespieltes Team, dass gegen Vereine antreten musste, die wie auf einander abgestimmte Zahnräder in einem Uhrwerk funktionieren.

Bei der Kreisklasse standen wir jedoch vor einem ganz anderen Problem. Es waren schlichtweg nicht genügend Spieler verfügbar um eine vollständige Mannschaft zu bilden. Aus diesem Grund bot sich eine Zusammenarbeit mit dem LSV regelrecht an. Trotz des nicht unterzukriegenden Kampfgeistes, konnten wir verletzungsbedingt nicht in jedem Spiel 110% geben und mussten teilweise, um die Gesundheit unserer Spieler nicht zu gefährden und bleibende Schäden zu verhindern, Spiele vorzeitig beenden. Die Spiele beider Mannschaften zeichneten sich nichtsdestotrotz stets durch die Begleitung des vereinsinternen Fanclubs aus, um die Spieler zu unterstützen und sie zu Höchstleistungen anzuspornen: "Uns als Verein macht der Zusammenhalt aus, selbst bei kleinen, scheinbar 'unbedeutenden', Spielen, wird man von vielen unterstützt und angefeuert. Gemeinsames lachen im Team über Späße, über uns selbst und lustige Momente ist Erkennungsmerkmal des ATV Volkmarsdorf ." (Jeremias Schebera).

Auch außerstädtisch eilt uns dieser Ruf wohl etwas voraus. Sei es Bernstadt oder Eibau, man scheint uns schon zu kennen und nimmt uns immer sehr herzlich in Empfang. Unabhängig davon wie klein die angereiste Mannschaft auch war, in Bernstadt beispielsweise nur aus vier Personen bestehend, feierten wir maximale Erfolge und freuten und über jeden gewonnenen Satz. Diese Saison bekamen wir zudem erstmals die Möglichkeit eine Regionalrangliste zu Hause, in der eigenen Halle auszutragen.

Doppelturnier Eibau im Mai



Scheinbar haben wir uns dabei nicht allzu schlecht angestellt, denn in der folgenden Saison, tragen wir drei weitere Ranglisten aus. Da wir jedoch auch die Sommerpause nicht trainingslos verstreichen lassen wollten, fuhren wir ins Trainingslager auf den Rabenberg (siehe S. 8). Zur Vorbereitung auf die neue Saison, wurde bei Spiel und Spaß trotzdessen hart trainiert. Wir hoffen auch weiterhin auf die Unterstützung bei den Spielen der kommenden Spieltage. (siehe Tabelle unten)

Die Spieltermine für die Mannschaft ATVV 2-Breitensport lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor. Diese werden über einen Aushang an der Pinnwand für die Punktspielmannschaften umgehend bekannt gegeben. Hier sollten auch alle anderen Mannschaften des Vereins ihre Spieltermine bekannt geben!

Spiele ATVV 1 / RV Leipzig Kreisklasse

<u>Termine</u>							
Kreisklasse Mannschaft		Datum Hinrunde	Ansetzungen			Datum Rückrunde	
1	BV Zwenkau 64 III	18.08.2018	4-5	3-6	2-7	1-8	15.12.2018
2	SG Sparkasse Leipzig I	25.08.2018	1-2	7-3	6-4	8-5	19.01.2019
3	TSV Leipzig 76	15.09.2018	3-1	5-6	4-7	2-8	02.02.2019
4	LSV SW III	29.09.2018	2-3	1-4	7-5	8-6	09.02.2019
5	ATV Volkmarsdorf	10.11.2018	5-1	4-2	6-7	3-8	09.03.2019
6	WSG Probstheida II	24.11.2018	3-4	2-5	1-6	8-7	30.03.2019
7	HSG DHfK leipzig VII	01.12.2018	7-1	6-2	5-3	4-8	06.04.2019
8	HSG TH Leipzig IV						



"Hoher" Besuch: Oliver Roth (3. von links) beim ATVV

EIN WOCHENENDE **VOLL HARTER ARBEIT** UND ZUGLEICH UNMENGEN AN SPASS

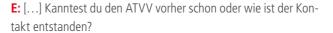
Autor: A. Seidel (Redaktion) & E. Nischan (Text), Fotos: Abt. Badminton

:: Vom 23. bis 24. Juni 2018 hatten wir die Möglichkeit mit Oliver Roth zu trainieren und uns einiges an Tricks und Taktiken abzuschauen. Auch wenn Sven - der sich mit dem Treffen wohl auch selbst einen großen Wunsch erfüllen konnte - sowie Rudi, fantastische Trainer mit viel Erfahrung sind, ist es doch noch einmal ein ganz anderes Erlebnis, von einem Vizeeuropameister zu lernen.

So demonstrierte er teilweise simple Kniffe, die aber in ihrer Wirkung nicht zu unterschätzen sind und nun wohl immer öfter in den Spielen des einen oder anderen Anwendung finden werden. Im folgenden Interview, das Edward Nischan mit Oliver Roth führte, beschreibt Letzterer seine Erfahrung mit uns als Verein etwas genauer.

Edward Nischan: Hallo Oliver, nicht alle Leser können vielleicht direkt etwas mit deinem Namen anfangen. Stell dich doch bitte einmal vor.

Oliver Roth: Ich bin Oliver Roth, ich bin mittlerweile 32 Jahre alt und spiele seit meinem 12. Lebensjahr Badminton. Ich habe angefangen bei mir im Ortsverein, [...] und bin zur Kollegstufe an den Regionalstützpunkt nach Rosenheim gegangen und habe dort dann guasi die Leistungssportkarriere begonnen. Unter Manfred Ernst habe [ich] dort 3 Jahre trainiert [...], bin dann vom Bundestrainier nominiert worden, um an den Olympiastützpunkt nach Saarbrücken zu gehen, in die Doppelgruppe. [Dort habe ich] dann von 2007 bis 2013 [...] trainiert und unter anderem mit Peter Käsbauer [sowie] Michael Fuchs Doppel gespielt. [Während dieser Zeit, habe ich] ganz ordentliche Erfolge feiern können, [darunter] mein Vizeeuropameistertitel 2012 in Schweden und [habe] im gleichen Jahr bei den Korean Open die [...] damals amtierenden Olympiasieger (Setiawan/Kido) geschlagen. [...] Nach meinem letzten Turnier, [...]den German Open 2013, [bin ich] zurück in die Heimat nach Rosenheim gezogen und arbeite jetzt seit Februar [...]2018 als Jurist.



- O: Nein, den kannte ich noch nicht. Der Kontakt ist über Sven entstanden und er hat dann mal angefragt, ob man Workshops machen [könnte] und ob ich mal für ein Wochenende kommen will. Darauf hatte ich natürlich große Lust und jetzt bin ich hier."
- E: Wie gefällt dir die Halle [...] beziehungsweise wie ist die Atmosphäre hier?
- **O:** Ich habe mich von der ersten Minute an wohlgefühlt, das Teamgefühl hier hat man sofort gemerkt [...]. Es ist eine unglaublich coole Halle, die ich so noch nicht gesehen habe, [man hat das Gefühl als spiele man] in einer Kirche, riesengroß – also asiatische Verhältnisse. Wenn der Verein dann mal ein Turnier in Asien spielt, dann wird es sicherlich keine Probleme mit den windigen und hohen Hallen geben, also überragend.





- E: Jetzt hast du ja ein bisschen [einen] Eindruck gewonnen, wie das Wochenende so war, wo siehst du [...] die Stärken [der Mannschaft]?
- O: [...]Die Stärke, die entscheidende Stärke [des] Teams, ist die Bereitschaft an sich zu arbeiten und besser zu werden. [...] Gestern hatten wir 8 bis 9 Stunden Vortrag mit praktischen Einheiten und [danach][...] wart ihr immer noch hungrig auf mehr, wolltet immer noch spielen, matchen und habt mich mit eingebunden. [...]Man merkt, man könnte hier auch noch heute [am] Sonntag locker bis Mitternacht weiter machen. [...] Die Lust ist unglaublich groß, man wird mit Fragen gelöchert und [es] macht [einfachl Spaß hier zu arbeiten.
- E: Und wo siehst du die Schwächen oder wo können wir uns noch verbessern?
- O: [...] Als Trainer sieht man immer Probleme, was heißt Probleme, man kann immer an vielen Stellen arbeiten. Ich glaube, dass man noch viel rausholen kann bei den Systemen[...], beim Stellungspiel im Doppel. [Da ist] jetzt sehr viel dazu gelernt worden und das gilt [es]jetzt auch in die[...] Trainingsarbeit [...][zu integrieren][...]. Dort ist glaube ich noch sehr sehr viel möglich, um die Doppel in den Ligaspielen noch stärker zu machen

Dieses Wochenende wird uns allen wohl noch lange in Erinnerung bleiben. Das Gelernte werden wir versuchen, so gut es eben geht, umzusetzen. An dieser Stelle noch einmal ein riesiges Dankeschön an Oliver Roth, dass er sich die Zeit genommen hat, uns zumindest einen kleinen Teil seines Wissens zu vermitteln und natürlich auch an Sven, der das gesamte Wochenende erst ermöglicht hat.

ABT. BADMINTON AUF DEN SPUREN DES ERFOLGS

Autor: M. Richter, Fotos: Abt. Badminton

Die vergangene Saison liegt noch nicht lange zurück, dennoch laufen die Vorbereitung für die kommende Saison bereits auf Hochtouren. Hierzu fuhren bereits Mitte Juli 13 Spieler der Badminton-Abteilung in das wunderschöne Erzgebirge für ein Trainingslager. Genauer gesagt quartierte man sich im Sportpark Rabenberg ein, der früher ein DDR Leistungszentrum beherbergte. An insgesamt drei Tagen sind einige Schweißtropfen geflossen, die Trainer Sven und Eddi führten dabei durch den Trainingsplan. Auf dem Programm standen dabei sowohl Basics wie auch neue Techniken und Spielvarianten. Doch bevor es auf das Spielfeld ging wurden alle Einheiten theoretisch besprochen und ausführlich analysiert.

Neben dem sportlichen Aspekt durfte das allgemeine Zusammensein und Wohlbefinden nicht zu kurz kommen. Dementsprechend ließ man die Abende gemütlich ausklingen, egal ob im Schwimmbad, am Billiardtisch oder bei einer Runde "Tabu" mit erlesenen schwäbischen Weinen. Als am Sonntag die Abreise anstand und das Trainingswochenende mit einem hervorragenden Mittagessen beendet wurde, waren sich alle Teilnehmer, trotz Muskelkater, einig: Nächstes Jahr soll es wieder ein Trainingslager geben. Wir danken an dieser Stelle herzlich dem Organisationsteam um Rudi und Sven!

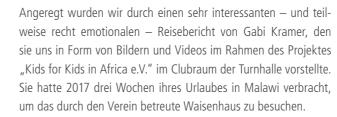


www.sportpark-rabenberg.de



EIN HONIG-GLAS FÜR DEN GUTEN ZWECK

Autorin: Renate Roßbach



Dank zahlreicher Spenden – auch von Vereinsmitgliedern des ATVV - konnten vor Ort die für uns elementarsten Dinge wie Behälter für Trinkwasser, Schulutensilien oder Schuhe und Bekleidung für die dortigen Kinder gekauft werden. Als Anregung für eine Spende "nebenbei" zeigte uns Gabis Tochter Kathrin, die selbst aktiv im Verein tätig ist, Honiggläser, in denen überschüssiges Kleingeld für einen guten Zweck gesammelt werden kann. Der Deckel hatte einen Schlitz wie eine Sparbüchse. Diese Idee gefiel unserer Gruppe und so zogen wir uns eines dieser Gläser an Land. Nun steht es schon über Monate bei unserem wöchentlichen gemütlichen Ausklang nach der Sportstunde auf dem Tisch im Clubraum und fast jedes Mal finden sich Sportfreunde, die das Glas "füttern". Viele Male wurde es schon geleert und die erbrachte Summe von weit über 100 Euro über Gabi an den Verein weitergeleitet.

Da hier nachvollziehbar das Geld ohne Umwege direkt dem Projekt zu Gute kommt, den Waisenkindern mit Kleinigkeiten das Leben erleichtert und eine Schulbildung ermöglicht werden kann, überweisen Sportfreunde unserer Abteilung teilweise auch höhere Spenden direkt an das Vereinskonto von "Kids for Kids in Africa e.V.". Vielleicht kann dieser Beitrag eine Anregung für andere Abteilungen des ATVV sein, einen kleinen Beitrag für einen guten Zweck zu spenden.



Jubilare der Abt. Altersgymnastik im I. Halbjahr 2018

Geburtstage:

30-jährige Mitgliedschaft im Verein:

20-jährige Mitgliedschaft im Verein

NACHRUF

Leider gibt es auch weniger Erfreuliches aus unserer Abteilung zu berichten. Kurz vor Weihnachten letzten Jahres haben wir uns von der Alterspräsidentin unseres Vereins, Eva Bretschneider, für immer verabschieden müssen. Im gesegneten Alter von 93 Jahren ist sie verstorben und eine Delegation unserer Abteilung hat sie mit einem Blumengruß des Vorstandes auf ihrem letzten Weg begleitet. Eva war 47 Jahre Mitglied im Verein.



RÜCKBLICK AUF DIE VERGANGENE SAISON 2017 / 2018

Text: Anne Lewitzki, Fotos: Laura Penndorf, u.a. Abt, Volleyball Da I

HOCHs und TIEFs in der Sachsenklasse

Der Aufstieg in die Sachsenklasse West ist noch nicht all zu weit in den Gedächnisspeicher gewandert. Denn schließlich war es erst im April 2017, als Konfetti und Sektkorken in unserer Turnhalle durch die Gegend flogen. Andere Gegner, weitere Strecken und anspruchsvollere Spiele standen ab September 2018 auf der Tagesordnung. Über 800 Kilometer haben wir an insgesamt 12 Punktspieltagen zurückgelegt und auch spielerisch war es

eine Fahrt mit Höhen und Tiefen. So sind wir zunächst in den ersten zwei Monaten gut in die neue Saison gestartet. Wir konnten die einen oder anderen Spiele gewinnen und auch bei einer Niederlage dem Gegner noch Punkte abknöpfen. Doch weite Strecken der Saison lief es nicht wirklich rund. Das festvorgenommene Saisonziel – den Klassenerhalt bereits nach der Hinrunde abzusichern – wurde nicht mal ansatzweise erreicht.



Auch fanden wir nach den Festlichkeiten im Dezember 2017 keinen guten Start in Saisonhälfte Nr. 2... Und somit befanden wir uns vor dem letzten Punktspieltag (wie immer ein ATVV-Heimspiel) auf einem Abstiegsplatz wieder. Dieser 21. April 2018 war ein wirklich besonderer Tag. Quasi mit dem Rücken zur Wand stand für uns fest: mindestens eins, besser aber noch beide Spiele müssen eindeutig gewonnen werden. Mit einer vollen Halle im Rücken zeigten wir aber endlich wieder, was uns in weiten Teilen der Saison nicht gelungen ist – verdammt nochmal ordentlichen Volleyball zu spielen! Und somit schafften wir es, nicht nur beide Spiele zu gewinnen, sondern die Saison noch mit einem versöhnlichen Tabellenplatz Nr. 6 zu beenden.

Was erwartet uns 2018/2019

Personell gibt es einige Veränderungen. Fünf (!) langjährige Spielerinnen haben sich aus beruflichen und privaten Gründen dafür entschieden, die Mannschaft und damit auch den Verein zu verlassen. Was natürlich nicht nur spielerisch sondern auch menschlich ein großer Verlust für das Team ist. Mit dieser Saison wird es ein anderes Damen-I-Team geben, freut euch also auf uns. Der nächste große Meilenstein in der Saisonvorbeiretung ist das heimische Trainingslager vom 10. bis 12. August und ab dem 08. September 2018 werden dann wieder die Bälle in der Sachsenklasse verteilt. Bis dahin trainieren wir fleißig weiter...













1858-2018



160 Jahre ATV Volkmarsdorf 90 e. V.

Große Jubiläumsfeier mit Tag der offenen Tür am 22. September 2018 ab 10 Uhr



EINLADUNG

Liebe Vereinsmitglieder,

am 22. September 2018 ist es soweit: 10 Jahre sind seit unserem letzten großen Jubiläum schon wieder vergangen und unser Verein wird bereits 160 Jahre alt. Ein guter Grund, dies ordentlich zu feiern.

Aus diesem Anlass laden wir – der Vorstand – alle Vereinsmitglieder und ihre Familien herzlich zur 160-Jahr-Feier ein.



RAHMENPROGRAMM

SAVE THE DATE
22. SEP 2018
AB 10 UHR

10 Uhr | Eröffnung

mit Sektempfang

11 Uhr | ATVV Anwärter-Abzeichen

spielerisches Entdecken der Abteilungen: Aerobic | Badminton | Karate | Rehasport | Tischtennis | Turnen | Volleyball

ab 15 Uhr | gemütliches Beisammensein

bei Kaffee und Kuchen

17 Uhr | Projektvorstellung

KIDS FOR KIDS IN AFRICA e.V.

19 Uhr | Line Dance

mit den TEXAS HEELS

Ab 20 Uhr | Abendprogramm

Tanz und Musik mit DJ

RÜCKMELDUNG

Damit wir diese Veranstaltung besser planen können, bitten wir bis zum 31. August 2018 um eine kleine Rückmeldung, wer alles gerne kommen mag:

E-MAIL an: info@ATV-Volkmarsdorf.de

AUFRUF

Um einen gelungenen Tag auf die Beine zu stellen, suchen wir dringend fleißige Helfer für:

- den Aufbau und Umbauten am 22.09.2018
- den Abbau am 23.09.2018
- Ordner-Tätigkeiten (für den öffentlichen Teil am Nachmittag des 22.09.2018)

Die Koordination übernimmt Kai aus der Abteilung Volleyball.
Meldet euch bitte direkt bei ihm unter: kai.ehritt@hotmail.de

Kleiner Bonus / Tipp: die Einsatzzeit kann auch zum Abtragen der zu leistenden Pflicht-Arbeitsstunden genutzt werden ;-)

Und wer zwei linke Hände hat oder leider nicht vor Ort helfen kann: über eine finanzielle Hilfe freuen wir uns auch!

IBAN: DE85 8605 5592 1140 7363 33 // Betreff: 160 Jahre Vereinsfeier

Willkommen im Sommerl • ch!

Es ist wieder einmal soweit – ein Text muss her! In dieser Zeit des Jahres ist das aber gar nicht so einfach. Und damit meine ich jetzt nicht die sengende Hitze, die jeden Computerprozessor oder auch den ein oder anderen menschlichen Verstand zum Schmelzen bringt und einen selbst schweißgebadet vor der Tastatur zusammenbrechen lässt, bloß weil man STRG und Z zusammen drücken musste. Der Grund ist ein anderer – es passiert einfach nichts.

Die Politik ist allerorts in der Sommerpause, ebenso wie die neue Lieblings-Mannschaftssportart in Deutschland – Eishockey (da gab es dieses Jahr bei den Olympischen Winterspielen wenigstens eine Silbermedaille für die Nationalmannschaft). Auch die bereits erwähnte Hitze ist eigentlich keine Zeile mehr wert, zumal die Aussage, dass gestern der wärmste Tag des Jahres war, mit zunehmender Häufigkeit eher auf abnehmendes Interesse stößt. Mit anderen Worten, das Sommerloch hat zugeschlagen. Grund genug mal nachzuschauen, womit die anderen Schreiberlinge ihre Zeitungen und Webseiten so voll bekommen. Und siehe da, die Kunst ist einfach, jeden noch so kleinen Zwischenfall zum Großereignis werden zu lassen. OK, OK, bei manchen Meinungsbildnern hat man dabei den Eindruck, dass bei denen das Sommerloch nicht nur im Sommer entsteht sondern sich eher von Sommer bis Sommer erstreckt. Hier aber trotzdem das Best-Of Sommerloch 2018:

Aldi senkt den Butterpreis

Na wenn das mal keine Nachricht ist. Wenn dann noch Fotos von verschwitzten Menschenmassen in Flip-Flops und Feinripphemden (Männer) und bauchfreien Batiktops (Frauen), die in der größten Mittagshitze die Discounter belagern gelingen, ist schon eine halbe Seite gefüllt. Die Kunst ist nur, die gehamsterte Butter bei 36 Grad nach Hause zu bekommen ohne dass Feinripphemd oder Batiktop mit Fettflecken veredelt werden.

Hunderte Flugzeugteile fallen vom Himmel

Laut Luftfahrtbundesamt sind in den letzten 10 (!) Jahren — wahrscheinlich hat diese Nachricht schon so einige Sommerlöcher gefüllt — 400 Flugzeugteile vom Himmel gefallen. Während jetzt einige um Ihre Unversehrtheit bei der bevorstehenden Urlaubsreise fürchten, fragen sich andere, ob die ein oder andere herabstürzende Bordtoilette nicht die Dürre im heimischen Kleingarten mildern könnte.

Katze einbetoniert

Darf ich vorstellen – Jimmy – das diesjährige Sommerlochtier. Ganz im Stile von Brillenkaiman Sammy (1994), Problembär Bruno (2006) und Hund Flecki (2015) – um nur die wichtigsten zu nennen – hilft uns dieses Jahr Maine-Coone-Kater Jimmy durch das Sommerloch. Aus Versehen in einem Loch unter einer Garage einbetoniert, wurde der Kater durch einen Spalt mit Wasser und Nahrung versorgt bis er dann mithilfe eines Presslufthammers unverletzt befreit werden konnte. Na, das ist doch die Topmeldung des Tages. Ich hoffe Jimmy hält sich in Zukunft von jedem Loch – insbesondere dem Sommerloch – fern. Alle Yeti-Fans muss ich an dieser Stelle leider auf das Winterloch vertrösten.

Kein Sommerloch in Sommerloch

In 55595 Sommerloch ist das Wort Sommerloch ein Fremdwort, also abgesehen davon dass dies wirklich der Name der Gemeinde bei Bad Kreuznach in Rheinland-Pfalz ist. Jährlich fallen Heerscharen von Journalisten in dem kleinen Ort ein, um – wer hätte es gedacht – das Sommerloch zu füllen. Einmal aus (einem) Sommerloch zu berichten, gilt in Journalistenkreisen dabei als Armutszeugnis äh, ich meine natürlich als Ritterschlag.

So und ich hoffe jetzt, dass ich mir ebenfalls meinen Ritterschlag verdient habe, da ich trotz Sommerloch einen interessanten Artikel aus dem Internet zusammenkopiert habe. Also dann bis zum (hoffentlich) nächsten Mal!

Petrovski